

Dezember 2016

DER

Ausgabe 2

ENTDECKER

Eine Literaturfürsprache

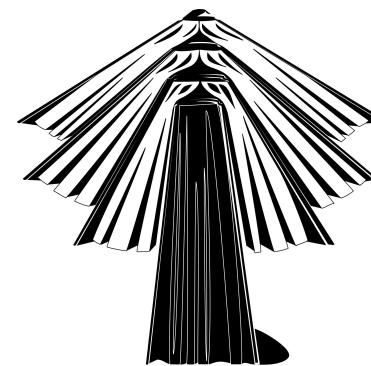


EIN GUTER TAG

Literatur & so

Buschstraße 16 · 19053 Schwerin · Telefon: 0385 - 39 37 99 77
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr · Samstag: 10 - 16 Uhr

Website und Shop: www.ein-guter-tag-schwerin.com



Leise rascheln die Seiten

- Winter -

Liebe Alle,



Sannah Wagner

Mit den Füßen tief im norddeutschen Boden verwurzelt. Ihr Motto: Ein Leben ohne Bücher und Musik ist möglich – aber sinnlos.



Axel Götsch

Mit dem Kopf in den Wolken: Selbst eine Leseschwäche konnte ihn nicht davon abhalten, Bücher zu lieben.



Claudia Kottisch

Das Herz voller Luftballons: Ein Leben zwischen Kindern, Do-it-yourself und Büchern, schubst sie auch so manchen Pixel von A nach B.

man sagt, wenn Du Gott zum Lachen bringen willst, mache einen Plan. Wir sind sicher, er hat sich dieser Tage und Wochen köstlich mit uns amüsiert.

Nichtsdestotrotz, wenn Ihr das hier lest, haltet Ihr die Winterausgabe 16/17 unseres Entdeckers in den Händen oder - am Bildschirm - Euch vor Augen. Und wir sagen: Wie schön!

Diesmal haben wir etwas Neues ausprobiert. Mehr Titel (es sollten noch mehr werden, aber da war ja die Sache mit dem Plan) und dafür kürzere Rezensionen. Der Gedanke dahinter: in der Vorweihnachtszeit fehlt es an Ruhe - Euch wie uns. Für uns war es ein bisschen wie Buchtwitter - konzentriere den Kern eines Buches auf 570 Zeichen, inklusive Leerzeichen. Die Herrschaften der schreibenden Zunft schmunzeln jetzt sicher, doch wir, die wir es lieben, unsere ganze parteiliche Begeisterung zu verhandeln, wurden oft auf die Probe gestellt. Dennoch gefällt uns das Format sehr und wir werden in einem Mischkonzept daran festhalten.

Uns bleibt jetzt nur zu hoffen, dass ihr unsere Begeisterung teilt und das wir für Euch auf diesem Wege die dunklen, kalten Tage ein wenig erhellen können.

Habt eine schöne Winterzeit!

Euer Team von - Ein guter Tag -

Belletristik



Alistair Cox, berühmter britischer Uhrmacher, wird vom chinesischen Kaiser Qianlong im 17. Jahrhundert ins Reich der Mitte geholt. Er soll dem Herrn der zehntausend Jahre Uhren bauen, die, unter anderem die gefühlte Zeit eines Kindes oder die des Glücks messen. Als der Kaiser jedoch eine Uhr wünscht, die die Ewigkeit misst, steht Cox vor einer unlösbar Aufgabe - deren Nickerfüllung seinen Tod bedeuten würde. Ransmayr hat mit Cox einen einfühlsamen Roman voller Eleganz geschrieben, der den Leser in eine fast märchenhaft anmutende Welt voller epischer Bilder entführt..

*Cox oder der Lauf der Zeit von Christoph Ransmayr,
erschienen bei Fischer, 304 Seiten, gebunden, 22,- Euro*

Lotto und Mathilde - er charismatischer Charmeur, sie kaum zu greifende Schönheit. Sie treffen sich, zwei Wochen später sind sie verheiratet. Doch was leicht beginnt, wird vom Leben geprüft. Der einfache Aufbau der aus zwei Perspektiven erzählten Geschichte, wird von der Autorin raffiniert genutzt, um von der Asymmetrie der Wahrnehmung, von der Fremdheit im Vertrauten und dem stummen Einfluss der Biografie zu erzählen. Ein spannender, tiefgründiger Eheroman jenseits aller Klischees, dessen ganzes Ausmaß der Geschichte sich erst am Ende offenbart.

*Licht und Zorn von Lauren Groff,
erschienen bei Hanser Berlin, 430 Seiten, gebunden, 24,- Euro*



Die zurückhaltende Delphine droht an dem Erfolg ihres letzten Buches zu zerbrechen, als sie die souveräne L. auf einer Party kennenlernt. Die Freundschaft wächst. Als Delphine, verunsichert ob des Inhalts ihres nächsten Buchs, eine Schreibblockade entwickelt, ist L., von Beruf Ghostwriterin, schon da, um zu übernehmen. Die Grenzen beginnen zu verschwimmen. De Vigan ist ein enorm spannender, trickreicher und kluger Thriller gelungen, in dem Fragen nach Realität und Fiktion ebenso verhandelt werden, wie die nach Identität, Familie, Freundschaft und Literatur.

*Nach einer wahren Geschichte von Delphine de Vigan,
erschienen im DuMont Buchverlag, 350 Seiten, gebunden, 23,- Euro*

Waldemar Tolliver, gefangen in einer Zeitblase - er sitzt im New Yorker Apartment seiner Tanten und es ist 8.47 Uhr - stellt sich seiner Familiengeschichte, um endlich das Geheimnis der verlorenen Zeit zu lüften. Eine Suche, die bereits drei Generationen lang währt und deren Verlauf einem wilden Ritt durch die Geschichte, die Philosophie und die Wissenschaft gleicht. Nur so, glaubt er, wird es ihm gelingen, sich seiner geliebten Mrs. Haven zu erklären. *Das Geheimnis der verlorenen Zeit* - ein großartiger, ungewöhnlicher Roman, der ebenso unterhaltend wie raffinert ist.

*Das Geheimnis der verlorenen Zeit von John Wray,
erschienen im Rowohlt Verlag, 732 Seiten, gebunden, 26,95 Euro*



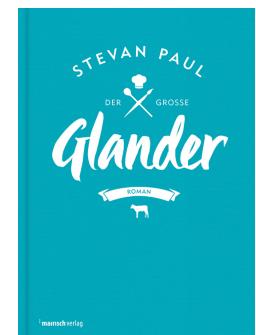
1902 stirbt auch der letzte potentielle Stammhalter der Familie Kohanim, kurz nach der Geburt. Dem Vater bleiben die „sieben Plagen“ - seine sieben Töchter, eine eigenwilliger als die andere. Sie halten im Verlauf des 20. Jahrhunderts auf unterschiedlichste Weise an der Kohanimschen Lust am Widerstand fest. *Mischpoke!* ist ein lebendiges Stück Zeitgeschichte zwischen der jüdisch-tradierten Lebensweise im westpreußischen Schtetl und dem „roten Wedding“ in Berlin – spannend, voller beißendem Humor aber auch tiefer Tragik.

*Mischpoke! von Marcia Zuckermann
erschienen bei der Frankfurter Verlagsanstalt, 446 Seiten, gebunden, 24,- Euro*



Der Künstler Gustav Glander wird mit seinen kulinarischen Bildern zum neuen Star der 1990er New Yorker Eat-Art-Szene. Ein Erfolg, mit dem der junge Deutsche nicht umzugehen vermag. Im Jahr 2001 verliert sich seine Spur. Zwölf Jahre später fällt dem Kunstkritiker Mönnighaus in einem Hamburger Restaurant ein großgewachsener, bäriger Mann auf. Mit der Aussicht auf eine Story, begibt er sich auf die Spur des Großen Glander. Ein Roman voll von liebevoll gestalteten Charakteren, denen man ungern Adieu sagt und eine sinnliche Liebeserklärung an das Kochen und den Genuss.

*Der Große Glander von Stevan Paul,
erschienen bei Mairisch, 285 Seiten, gebunden, 20,- Euro*





Auf dem Flug nach Finnland beschließt Joan Castleman, dass es an der Zeit ist, ihren Mann zu verlassen. 40 Jahre Ehe auf Kosten des eigenen Talents müssen reichen. Joe, Autor mit Kennerblick für Stewardessen und potentieller Preisträger, hat keine Ahnung, dass seine Frau gerade innerlich mit ihm abrechnet. Wolitzer fängt ebenso klug wie treffsicher sowohl die männliche Selbstüberschätzung als auch die Versäumnisse der Frauen ein, die das Bild der Frau hinter dem erfolgreichen Mann begleiten. Mit ihrem Buch setzt sie allen Beteiligten ein bissiges und höchst amüsanter Denkmal.

Die Ehefrau von Meg Wolitzer,
erschienen im DuMont Buchverlag, 270 Seiten, gebunden, 23,- Euro

Als sich die Übersetzerin Liat und der Maler Chilmi in New York kennenlernen, ist klar, dass sie keine Zukunft haben. Sie kommt aus Tel Aviv, er aus Ramallah. Sie wird in sechs Monaten nach Israel zurückkehren - in das Land, in dem sie sich frei bewegen kann, Chilmi jedoch in 27 Jahren noch nicht einmal das Meer sehen konnte. Dennoch verlieben sie sich – in aller Heimlichkeit. Berührend und zart erzählt Dorit Rabinyan in Episoden eine moderne Romeo-und Julia-Geschichte, die, trotzdem sie auf neutralem Boden gedeiht, die Konflikte ihres Landes in sich trägt.

Wir sehen uns am Meer von Dorit Rabinyan,
erschienen bei Kiepenheuer & Witsch, 378 Seiten, gebunden, 19,99 Euro

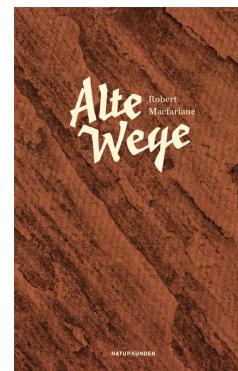


1988 verlässt Faye Anderson-Andreasen ihre Familie. Sie verschwindet regelrecht. 2011 meldet sich ein Anwalt bei ihrem Sohn Samuel und bittet ihn, für sie zu bürgen. Sie ist öffentlich auf einen Präsidentschaftskandidaten losgegangen und braucht seine Hilfe. Geister ist ein kluger, bissig erzählter Familien- und Gesellschaftsroman voller Sprachgefühl und feiner Beobachtungsgabe. Mit beeindruckender Leichtigkeit wechselt Hill zwischen Zeiten und Perspektiven und spinnt ein dichtes Bild der Gesellschaft von 1968 bis heute. 864 Seiten perfekter Lesestoff für die kalten Tage!

Geister von Nathan Hill,
erschienen im Piper Verlag, 863 Seiten, gebunden, 25,- Euro

Chris de Stoop, belgischer Journalist, nähert sich in seinem Buch dem Höfesterben in der Landwirtschaft. Selbst Sohn eines Bauern, übernimmt er den elterlichen Hof als Mutter und Bruder ausfallen. Er nutzt die Zeit, sich mit den Veränderungen in „seinem“ Polder auseinanderzusetzen. Veränderungen, die auch über Belgien Grenzen hinaus zu beobachten sind. Er folgt der Geschichte der Gegend und verwebt dabei seine Kindheitserinnerungen mit der heutigen Entwicklung. Dies tut er mit großem Einfühlungsvermögen, einer feinen Beobachtungsgabe und frei von jeglicher Verklärung.

Das ist mein Hof von Chris de Stoop,
erschienen bei Fischer, 316 Seiten, gebunden, 23,- Euro



Robert MacFarlanes Bücher sind ein Phänomen. Sie sind Naturführer, Geschichtsbuch, schönste Prosa und Reflexion der eigenen inneren Landschaft. So auch sein neuestes Werk. In ihm folgt er alten Pfaden zu Land und zu Wasser, beschreibt ihre Entstehung, ihren Sinn und ihre Eigenheiten. Er skizziert die Menschen, die sie nutzen, stellt die tradierten Bräuche vor und macht die Landschaft durch seine plastischen Schilderungen fast sinnlich erfahrbar. Ein in jeder Hinsicht wunderschönes Buch, schult es doch kenntnisreich den nach innen wie nach außen gerichteten Blick.

Alte Wege von Robert MacFarlane,
erschienen im Matthes & Seitz Verlag, 346 Seiten, gebunden, 32,- Euro



Peter Frankopan verschiebt den europäischen Blickwinkel und erzählt die Geschichte der Zivilisation aus der Perspektive des Nahen und Mittleren Ostens. Ob Handel, Religion, Verwaltung, Wissenschaft oder Kultur, der Osten war weit entwickelt und gut vernetzt als Alexander seinen Siegeszug antrat und so den Grundstein legte für eine fruchtbare Verbindung von Orient und Okzident. Ob Religionsentwicklung, Kreuzzüge oder der Ölboom - der britische Historiker nimmt den Leser mit auf eine lebendige, kenntnisreiche, fesselnde Tour durch die Weltgeschichte

Licht aus dem Osten von Peter Frankopan,
erschienen bei Rowohlt Berlin, 944 Seiten, gebunden, 39,95 Euro

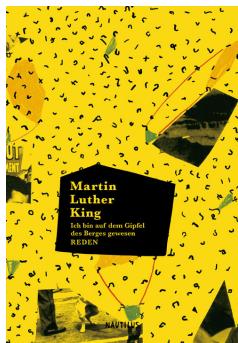
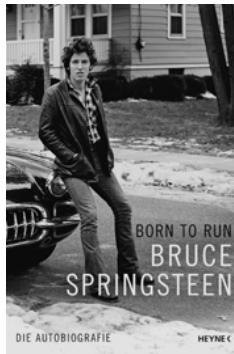


Wir stehen am Anfang von etwas Neuem: Globalisierung, Digitalisierung, die Krise von 2008. Der Kapitalismus als System scheint am Ende. Paul Mason, britischer Fernsehjournalist, analysiert in drei Teilen die Vorgänge. Dabei folgt er der historischen Entwicklung des Kapitalismus, vergleicht die Überlegungen verschiedener Experten, greift eine regelrecht visionäre Notiz von Marx auf und entwickelt am Ende eigene Ideen für eine neue Gesellschaft. All das vermittelt er komplex, lebendig und gut verständlich. Ein absolut erhellendes Buch, ein optimistisches Buch!

Postkapitalismus von Paul Mason,
erschienen im Suhrkamp Verlag, 428 Seiten, gebunden, 26,95 Euro

Wir durften entdecken, dass man kein Fan von Bruce Springsteen sein muss, um *Born to run* gut zu finden. Denn dieses Buch ist Familiengeschichte aus der Arbeiterklasse, es ist die Geschichte eines Landes zwischen Rassismus, Bürgerrechtsbewegung und Turbokapitalismus und es ist Musikgeschichte. Springsteens Musikgeschichte, aber auch die Entwicklung des Business und die damit verbundenen Konsequenzen. Eine sehr gut geschriebene, teils poetische Autobiografie - authentisch und respektvoll - die weit über Nabelschau hinausgeht.

Born to run von Bruce Springsteen,
erschienen im Heyne Verlag, 671 Seiten, gebunden, 27,99 Euro



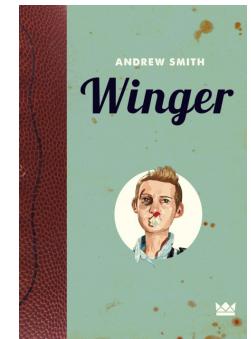
Seit bald 50 Jahren kann man dem melodischen Singsang Martin Luther Kings, mit dem er zum zivilen Ungehorsam für mehr Gerechtigkeit aufrief, nur noch in Ausschnitten lauschen. Der Nautilus Verlag hat sich in seiner Reihe *Utopien für Hand und Kopf* fünf seiner Reden aus den Jahren 1967 und 68 angenommen. Sie zeigen Kings Weiterentwicklung, seinen Blick auf die Zukunft - seine Utopien. Vordergründig geht es um die Situation der Schwarzen in den USA, doch seine Gedanken basieren auf Werten, die allgemeingültig und zeitlos sind: Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Pazifismus.

Ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen - Reden von Martin Luther King,
erschienen bei Edition Nautilus, 106 Seiten, gebunden, 24,- Euro

Jugendbuch

Ryan Dean „Winger“ West ist mit 14 in der elften Klasse eines Internats, doch dank seiner besten Freundin Annie und Rugby nicht der totale Loser. Als er wegen eines Vergehens in die O-Hall ziehen muss, wird einer der Schulschläger sein Mitbewohner und Winger schwankt zwischen Angst und dem Wunsch dazugehören. Inmitten von hormonalem Chaos, erster Liebe und der Frage nach Loyalität, merkt Ryan Dean erst spät, worum es wirklich geht. Ein tolles Buch für Jungen - authentisch, humorvoll, manchmal explizit. Eingeschobene Comicillustrationen lockern die Geschichte gekonnt auf.

Winger von Andrew Smith,
erschienen bei Königskinder, 458 Seiten, gebunden, 19,99 Euro (ab 14)



Es auf die Gästeliste für Die Party zu schaffen, gilt als fast unmöglich. Als Jacky und ihre Freundinnen eine Einladung erhalten, sind sie berauscht vom Gefühl der Zugehörigkeit, aber auch verunsichert, denn Teil der Party soll die Abrechnung sein, ein Spiel, bei dem man sechs Sekunden etwas über sich ergehen lassen muss. Dass diese Nacht das Leben der Mädchen für immer verändern wird, ahnen sie nicht. Ein schockierendes Buch, atmosphärisch erzählt wie ein Film, um Moral und Schuld: „Ab diesem Augenblick zerfällt mein Leben in zwei Teile: davor und danach.“

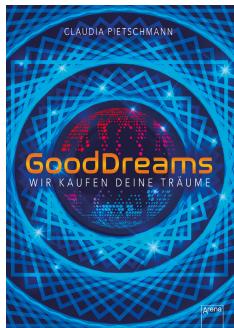
Nur 6 Sekunden von Daniëlle Bakhuis,
erschienen im Arena Verlag, 213 Seiten, kartoniert, 12,99 Euro (ab 14)



Die Mutter geht neue berufliche Wege, der Vater outet sich als schwul, der geliebte Bruder zieht aus. Das Leben des pubertierenden Darren steht Kopf. Doch wie soll ein 15-jähriger zu sich selbst finden, wenn die, die Halt geben sollten, selbst in einer Identitätskrise stecken? Einzigartig ist bei dieser Junge-sucht-Sinn-und-Mädchen-fürs-Leben-Geschichte die Erzählweise: ein Buch in Listen! Die ungewöhnliche Strukturierung funktioniert nicht nur, sondern schafft eine Dynamik, die fesselt und auszudrücken schafft, was in einem Teenager vorgeht. Witzig, einfühlsam, ungewöhnlich - ein Buch, dass auch Lesemuffel in seinen Bann zieht.

Dass ich ich bin, ist genauso verrückt wie die Tatsache, dass du du bist
von Todd Hasak-Lowy,
erschienen bei Beltz & Gelberg, 654 Seiten, gebunden, 18,95 Euro (ab 14)



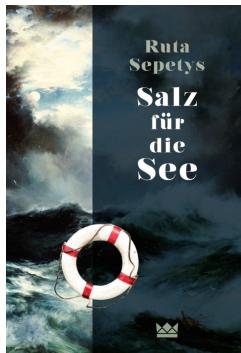


Mit dem Verkauf ihrer Träume an einen mächtigen Weltkonzern, sichern die Geschwister Leah und Mika die familiäre Grundexistenz. Die Einladung zu einem lukrativen Spiel könnte die finanzielle Absicherung bedeuten. Doch der Traum von 250.000 Dollar wird schnell zum Alptraum, der nicht nur für Leah tödlich enden könnte. Durch den erzählerischen Perspektivwechsel der Charaktere und ihrer Motivation, das geheime Spiel zu gewinnen, wird die Spannung bis zum Schluss hoch gehalten. Eine packende Dystopie, die mehr gesellschaftliche Wahrheiten beinhaltet als dem Leser lieb sein wird.

GoodDreams - Wir kaufen deine Träume von Claudia Pietschmann
erschienen im Arena Verlag, 353 Seiten, gebunden, 14,99 Euro (ab 13)

Ellie hat alles im Griff und so kann auch dieser Montag nur gelingen. Ob Wahl zur stellvertretenden Schulsprecherin, Aufnahme ins Softballteam oder das Traumdate mit ihrem Freund, alles ist geplant. Und doch, am Ende des Tages weint Ellie bitterlich und wünscht sich nichts mehr als eine zweite Chance. Ellie bekommt ihre Chance – jeden immer gleichen Montag aufs Neue. Eine Woche voller Montage – eine wunderbar kurzweilige Geschichte über ein junges Mädchen, das mehr als einen Anlauf braucht, um herauszufinden, was es wirklich will. Perfekt für Mädchen ab 13.

Eine Woche voller Montage von Jessica Brody,
erschienen bei Magellan, 446 Seiten, gebunden, 17,95 Euro (ab 13)



Auf der Flucht vor der Roten Armee bringt das Schicksal eine kleine Gruppe unterschiedlicher Menschen zusammen, die gemeinsam den gefährlichen Weg nach Gotenhafen gehen. Der Weg über das zugefrorene Haff vor Gotenhafen wird dabei nicht die einzige Gefahr sein. Die schnell wechselnde Erzählperspektive der einzelnen Protagonisten intensiviert die Dramatik und Spannung und zieht den Leser zunehmend in seinen Bann. Mit den letzten Worten schließt man diesen Episodenroman erschüttert und gleichzeitig zutiefst gerührt – weglegen will man ihn allerdings nicht.

Salz für die See von Ruta Sepetys
erschienen bei Königskinder, 416 Seiten, gebunden, 19,99 Euro (ab 14)



Öde ist das Leben des jungen Archer Hemsley, und das, obwohl er der Enkel eines Forscher-Ehepaars ist. Weil dieses aber auf seiner letzten Expedition in die Arktis verschollen ist, darf Archer nicht mehr vor die Tür. Hin und wieder flüchtet er sich zu seinem Freund Oliver. Als die Jungen die kühne Adélaïde kennen lernen und ihnen geheime Briefe zugespielt werden, machen sich die drei auf den Weg zum Nordpol. Eine feine Geschichte über Freundschaft und Anderssein, die von unterschiedlichen Charakteren, skurrilen Begebenheiten und den nostalgisch-filigranen Illustrationen lebt. Teil 2 kommt 2017.

Die höchst wundersame Reise zum Ende der Welt von Nicholas Gannon,
erschienen bei Coppenrath, 360 Seiten, gebunden, 14,95 Euro (ab 10)



Ein alter zerschlissener Koffer ist seit Jahrhunderten das Heiligtum in Jobst' Familie. Kein Wunder, denn er ist kein gewöhnliches Reiseutensil, sondern ein Zeitreisekoffer, mit dem Jobst und seine Mutter Susanne gerade auf dem Weg von ihrem Mittelalterurlaub zurück in die Zukunft sind. Susannes Pionierblase zwingt die beiden zu einem Zwischenstopp, der sie im Jahr 1987 landen lässt - mitten in der DDR! Als der Koffer spurlos verschwindet, beginnt für Mutter und Sohn eine aufregende Suche und für den Leser eine wunderbar lustige Reise in die deutsch-deutsche Geschichte.

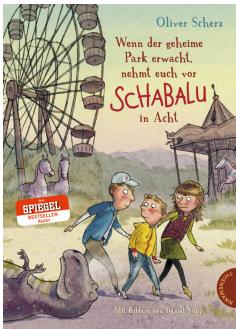
Pullerpause im Tal der Ahnungslosen von Franziska Gehm,
erschienen im Klett Kinderbuch Verlag, 283 Seiten, gebunden, 12,95 Euro (ab 9)



Kann ein Plüscht-Yeti einen ganzen Ort in Aufruhr bringen? Wenn sich das Kuscheltier als lebendig entpuppt - schon! Alles beginnt damit, dass Nemo Post mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen“ erhält. Wider der Warnung macht er das Paket auf und löst damit eine Reihe sonderbarer Ereignisse aus. Während die kleine Stadt zunehmend im Schnee versinkt und Nemo und seine Freunde den Besitzer des Yetis suchen, wächst dieser unaufhörlich und ist kaum noch zu verstecken. Ein lustiges Kinderbuch, das sich aufgrund der großen Schrift toll für fortgeschrittene Erstleser eignet. Also, unbedingt öffnen!

Bitte nicht öffnen - Bissig! von Charlotte Habersack,
erschienen im Carlsen Verlag, 231 Seiten, gebunden, 9,90 Euro (ab 7)



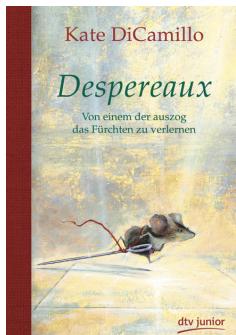


Hinter einem hohen Zaun liegt ein verlassener Vergnügungspark. Zutritt natürlich strengstens verboten! Aber die Geschwister Jonathan, Kaja und Mo lassen sich nicht einmal von einem Wachmann mit Schäferhund aufhalten, wenn das große Abenteuer lockt. Schnell wird klar, so verlassen wie gedacht, ist der Park nicht! Und so beginnt für die Kinder an der Seite eines hölzernen Sheriffs ein Abenteuer mit Indianern, Dinosauriern, Riesen und natürlich mit Schabalu. Doch wer ist dieser ominöse Schabalu, den die einen lieben und die anderen jagen... und wo steckt er? Auch in seinem neuesten Buch scheint die Fantasie von Oliver Scherz grenzenlos!

*Wenn der geheime Park erwacht, nehmt euch vor Schabalu in Acht von Oliver Scherz,
erschienen im Thienemann Verlag, 138 Seiten, gebunden, 12,99 Euro (ab 6)*

Wusstet ihr, dass wir es einem einzelnen Seemann zu verdanken haben, dass Wale heute keine menschenfressenden Ungeheuer sind? Oder das die einst höckerlosen Kamele sich ihre Buckel aufgrund ihrer überheblichen Art selbst zu verdanken haben? Und das wir die Buckel auch nur Höcker nennen, um ihre Gefühle nicht zu verletzen..? In 13 aberwitzigen, wortgewaltigen Geschichten fantasiert Kipling, der Altmeister des Geschichtenerzählens, seine ganz eigene Entstehungsgeschichte von Mensch, Tier und Alphabet. Ein Glücklich-Mach-Garant für die ganze Familie!

*Der Schmetterling, der mit dem Fuß aufstampfte von Rudyard Kipling,
erschienen bei Hanser, 222 Seiten, gebunden, 18,- Euro (ab 6)*

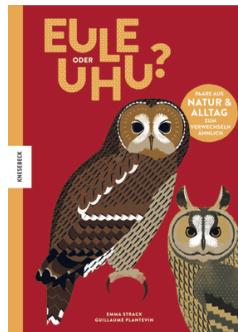
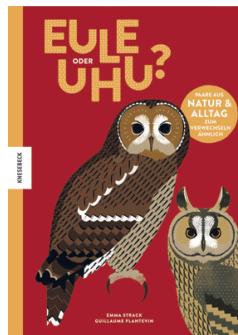
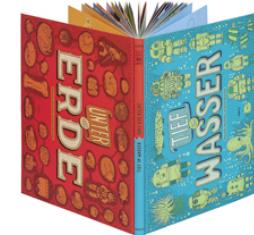


„Mon dieu, nur diese eine Baby?“ Desperaux war die letzte Maus, die den Mäuseeltern geboren wurde und der einzige, der von dem Wurf am Leben blieb. Er war zu klein, hatte riesige Ohren und kam mit offenen Augen zur Welt. Das gehört sich nicht für eine Maus. Als er sich zu alledem auch noch in eine Menschenprinzessin verliebt, wird er vom Mäuserat zu den Ratten in den Kerker verbannt. Was glaubst Du, lieber Leser, wird mit Desperaux passieren? Poetisch und liebevoll erzählt DiCamillo die Geschichte einer winzigen Maus, die zu Großem bestimmt ist.

*Despereaux von Kate DiCamillo,
erschienen bei dtv, 244 Seiten, Halbleinen, 14,95 Euro (ab 7)*

Sie haben uns die Welt von oben gezeigt. Nach dem sensationellen „Alle Welt“-Atlas legt das polnische Illustratoren-duo mit ihrem neuen spektakulären Wende-Bilderbuch nach: Wie gewohnt umfangreich und detailverliebt, geht's nun unter die Oberfläche! Auf der Exkursion in die Tiefe spielen die Bewohner des Wasser- und Erdreichs ebenso eine Rolle wie Naturphänomene oder vom Menschen errichtete Bauwerke. Wissenswertes und Kurioses aus den entlegensten Gefilden - erklärt in wunderbaren Grafiken und fundierten Begleittexten. Ein Kinder-Sachbuch, das Spaß und schlau macht.

*Unter der Erde - Tief im Wasser von Aleksandra und Daniel Mizielinscy
erschienen im Moritz Verlag, 112 Seiten, gebunden, 29,- Euro (ab 7)*



Allen Eltern, die bei Fragen nach, beispielsweise, dem Unterschied zwischen einer Mandarine und einer Clementine, ins Straucheln geraten, sei an dieser Stelle gesagt: Abhilfe naht! Emma Strack und Guillaume Plantevin haben sich Paaren aus Natur und Alltag angenommen, die sich zum Verwechseln ähnlich sind. Fundierte Texte und tolle grafische Illustrationen beleuchten unterhaltsam die kleineren und größeren Unterschiede. Wenn Sie also auf die Frage nach Krokodil und Alligator mehr als „der eine ist größer“ antworten wollen, ist dieses Buch ein Muss!

*Eule oder Uhu von Emma Strack und Guillaume Plantevin,
erschienen bei Knesebeck, 132 Seiten, gebunden, 14,95 Euro (ab 8)*



Wenn Sie ein Buch über den menschlichen Körper suchen, dann nehmen Sie dieses! Warum diese forschende Empfehlung? Die Mischung von anatomischen und psychologischen Fakten ist so brillant unterhaltsam strukturiert und aufgearbeitet, dass bereits das Inhaltsverzeichnis Interesse für Fragen weckt. Fragen von denen man nicht wusste, dass sie überhaupt von Interesse sein könnten. Anschaulich beschrieben, mit üppigen, vergnüglichen Illustrationen gehen Jan Paul Schutten und Floor Rieder den Kuriositäten des menschlichen Körpers auf den Grund.

*Der Mensch von Jan Paul Schutten und Floor Rieder,
erschienen im Gerstenberg Verlag, 159 Seiten, gebunden, 26,- Euro (ab 10)*



böse

Böse von Lorenz Pauli

erschienen bei Atlantis, 32 Seiten, gebunden, 14,95 Euro (ab 4)

Spielend das Zählen verinnerlichen: Prinzessin Primula von Schloss Prisselplüsch hinter dem Zipfel-Zacken-Gebirge will ihren Freund besuchen. Nein, muss! Denn der kleine Schusselprinz hat sein überlebenswichtiges Schwert bei ihr liegen lassen. Allerdings wohnen die beiden nicht gerade Tür an Tür und so steht ihr ein abenteuerlicher Weg bevor. Unterwegs begegnen Primula Gestalten wie die acht ulkigen Ungetüme, die sieben sagenhaften Zippelzackenzwerge oder die sechs moppeligen Meerschweindamen... Beim Prinzen angekommen, beginnt das Buch auf überraschende Weise aufs Neue!

Liebe Prinzessin, ich bin's dein Prinz von Simak Büchel & Fides Friedeberger,
erschienen bei Bohem, 32 Seiten, gebunden, 14,95 Euro (ab 3)



Ruhig ist es im Wald, oder? Da lohnt sich ein zweiter Blick... und ein Dritter! Denn wer oder was sich im Wald versteckt, offenbart sich in diesem wunderbaren Lupenbuch mit Hilfe von drei farbigen Folien. Die unterschiedlichen Farben der Lupen machen jedes Bild Schritt um Schritt lebendiger. Schaut man nacheinander durch die blaue, rote und grüne Folie, bauen sich, wie durch Magie Naturszenarien auf, die zum einen einfach schön und zum anderen lehrreich sind. Eine im wahrsten Sinne zauberhafte Idee, die faszinierende Welt der Natur zu entdecken - nicht nur für Kinder.

Was versteckt sich da im Wald? von Aina Bestard,
erschienen im Knesebeck Verlag, 24 Seiten, gebunden, 16,95 Euro (ab 4)